

Inhalt

Vorbemerkung	10
Häufig gebrauchte Abkürzungen	13

Gabriele Heinisch-Hosek
Grußbotschaft 14

Josef Weidenholzer
Zur Einleitung 15

Harald Troch
*Herbert Exenberger – Geschichtsforschung und
antifaschistisches Erinnern* 18

Alexander Emanuely
*Rund ums „erste proletarisch-revolutionäre Denkmal in
Wien“. Arbeiterkultur in der Brigittenau* 23

HISTORISCHE ANSÄTZE

Jürgen Doll
*Proletarische Gegenkultur? Zu Josef Luitpold Sterns
Versuch, das Konzept einer proletarischen Klassenkultur
auf sozialdemokratischer Basis zu begründen* 28

Ester Saletta
*Die Journalistin und Abgeordnete Adelheid Popp. Engagierte
Wiener Sozialdemokratin gegen die Nazi-Ideologie* 44

Wolfgang Fritz
*Zwei Prägende und Vergessene – Rudolf
Goldscheid und Hugo Breitner* 59

Sabine Lichtenberger
*„Der Kampf um die Herzen und Hirne der Menschen“
Josef Luitpold Stern, Richard Wagner und Franz
Rauscher vor und nach der Machtübernahme durch
Faschismus und Nationalsozialismus* 67

Primus-Heinz Kucher
*Fritz Rosenfeld/Friedrich Feld – ein Fallbeispiel von
Literatur- und Filmkritik, von Kulturprogrammatischer
und schriftstellerischer Praxis im Roten Wien* 83

Evelyn Adunka
*Die Poale Zion und ihre Nachfolgeorganisationen
in Wien bis 1938* 101

ARBEITERSYMPHONIE

Derek Weber
*Symphonie Proletaire. Die Arbeiter-Sinfonie-
Konzerte in Wien zwischen Tradition, Aufbruch und
gewaltsamer Zerstörung 1905-1934* 135

Irene Suchy
*„Soweit politisch tragbar“ – eine Marginalia zur Arbeiter-
Innen-Gesangskultur bis 1933/1934* 152

WERKE DER ZERSTÖRUNG

Klaus-Dieter Mulley
*Vom klassenbewussten Anspruch zur
Klassenharmonie. Marginalien zur Bildungsarbeit
der Arbeiterkammern 1921 bis 1938* 158

Eva Geber
*Mit heißem Herzen für unsere Sache. Blick auf sozialistischen
Frauenkampf bis zum Faschismus* 179

Bernhard Zimmermann
*„drum hat er Stiefel im Gesicht nicht gern“:
Zerstörungen von Arbeiterkultur im Zwanzigsten
Jahrhundert. Schauplatz: Deutschland* 190

Yves Müller
*Die Zerstörung lokaler Arbeiterkultur durch den frühen
NS-Terror am Beispiel der „Köpenicker Blutwoche“* 205

Vera Freud
*Wir sind jung, die Welt ist offen. Das
Mädchen Dorli Löbl* 220

ZWISCHEN ANPASSUNG UND INNERER EMIGRATION

Marcus G. Patka
*Johann Ferch. Vom Arbeiterschriftsteller
zum NS-Mitläufer* 230

Christine Roiter
*Innere Emigration am Beispiel der Linzer Dichterin und
Komponistin Hedda Wagner (1876 – 1950)* 262

Konstantin Kaiser
*Zwischen Goethe und dem Sozialismus – Otto
Koenig (1881 – 1955)* 272

WEGE IM EXIL

Paul Dvořák
*Ungleiche Schwestern – Beziehungen zwischen der
britischen und der österreichischen Arbeiterbewegung
in der Zwischenkriegszeit* 280

Traude Bollauf
Stella Klein-Löw und die „schwarze Nacht“ 286

Julius Stieber
*Fritz Brügels Arbeiterdichtung der österreichischen
Zwischenkriegszeit* 298

Christian Zech und Andreas Marquet
*Nach Zerschlagung und Vertreibung: die Politisierung
der Arbeiterwohlfahrt im Exil* 312

ERBE DER ARBEITERKULTUR HEUTE?

Helene Belndorfer

ZeitgenossInnen erinnern sich an die österreichische Arbeiterkultur und ihre Zerstörung & Chronik der gescheiterten Unterschutzstellung eines vorrangigen Erinnerungsortes dieser Arbeiterkultur 335

Andrea Neugebauer

ArbeiterInnen – Aktivitäten – Kultur. Zu den Voraussetzungen von ArbeiterInnenkultur nach 1945 355

Konstantin Kaiser

Notizen zum „Verschwinden“ der Arbeiterkultur 371

Lisa Sinowatz

Kultur als Lebensform: Das historische Erbe der Arbeiterkultur nach 1945 376

SANDLEITEN–ERINNERUNGEN

Heinz Kienzl

Ein Brief 387

Ingrid Dorner

Erinnerungen an Sandleiten 288

Peter Schwarz

Erinnerungen an Erinnerungen. Widerstand im Gemeindebau Sandleiten 395

Die AutorInnen und HerausgeberInnen 405

Personenregister 414